Mit gefundener Sprache schreiben

Beispiel

China verurteilt

Blogger
weil er zweifel hatte
Qiu Ziming ist wegen Äußerungen
verurteilt worden
er
hatte
Zweifel
das
gilt
als Straftat
Peking hatte
Helden
verhaftet, weil
sie
zweifeln

© Robin Baumann

Dieses *Blackout Poem* geht von folgendem Artikel aus:
→ China verurteilt Blogger zu acht Monaten Gefängnis (Spiegel Online 2021).

Aufgabenstellung

Dieser Text ist ein *Blackout Poem*. Das ist ein Gedicht, das entsteht, wenn man Stellen in einem anderen Text schwärzt.

1. Vergleiche das *Blackout Poem* mit dem zugrunde liegenden Artikel. Überlege: Wie wirkt der übrig gebliebene Text im Verhältnis zum geschwärzten Text? Warum hat der Autor so und nicht anders geschwärzt?

2. Schreibe nun selbst ein *Blackout Poem*.

   Wähle einen Text aus (circa eine Seite lang). Das kann z. B. eine Buch- oder Zeitungsseite sein oder ein Text aus dem Internet.

   Überfliege die Seite. Welche Worte fallen dir besonders auf? Vielleicht hilft es dir, diese Worte einzukreisen oder zu unterstreichen.

   Überlege: Gibt es etwas, das diese Wörter verbindet? Ist ein Thema erkennbar?

   Wenn du das Thema deines *Blackout Poems* gefunden hast, streiche alle Wörter, die nicht zu dem neuen Text gehören sollen.

Lyrikdidaktischer Kommentar

Blackout Poetry (auch: *Erasure Poetry*) ist eine von vielen Formen lyrischen Schreibens, die mit vorgefundenem Sprachmaterial arbeitet. Ein bestehender Text wird durch Schwärzen (oder Weißen) so verfremdet, dass ein neuer Text entsteht. Der neue Text kann sich dabei, wie im Beispiel, durchaus kritisch bzw. konfrontativ zu seinem Ausgangstext positionieren (vgl. auch Philip 2011); dies ist aber kein Muss (vgl. Hawkey und Wolf 2012). In jedem Fall wird in *Blackout Poems* Intertextualität als grundlegendes literarisches Prinzip besonders augenfällig.

Dies gilt auch für die folgenden Verfahren lyrischen Schreibens, die ebenfalls mit vorgefundenem Sprachmaterial arbeiten und gleichzeitig ein niedrigschwelliger Ausgangspunkt für eigene Texte sein können:

aus Gebrauchstexten durch Versumbruch Gedichte herstellen (→ einen Text durch Verse zu einem Gedicht machen, S. 16): Waldmann (2019, S. 34–36) demonstriert dies besonders eindrücklich an einer Bearbeitung eines Zeitungsartikels durch Erich Fried.

Collage: z. B. in Gedichten → Herta Müllers, die aus Zeitungsschnipseln eigene Gedichte schreibt.

Zitatenmontage/Cento: Aus bestehenden Textstellen wird ein neuer Text komponiert. Besonders bekannt ist hier sicherlich Kempowskis »Echolot«; im Bereich lyrischen Schreibens hat sich → Bertram Reinecke um diese Form verdient gemacht.

computergestützte Bearbeitung bestehenden Textmaterials (→ digitale Schreibwerkzeuge nutzen, S. 10): Bei Bajohr (2018) findet sich diesbezüglich eine ergiebige Auswahl an Beispieltexten samt Beschreibung der zugrunde liegenden Textkorpora, Auswahlprinzipien und weiteren Bearbeitungsschritte.

Weiterführende Literatur

→ Bajohr 2018
→ Goldsmith 2017
→ Hawkey und Wolf 2012
→ Philip 2011
→ Reinecke 2021
→ Waldmann 2019